ZBB 2001, 379

AktG § 16 Abs. 4, § 312 Abs. 1; HGB § 307 Abs. 2

Keine Begründung der Unternehmenseigenschaft durch konzernrechtliche Zurechnungsregel („MLP“)

BGH, Urt. v. 18.06.2001 – II ZR 212/99 (OLG Karlsruhe), ZIP 2001, 1323 = BB 2001, 1597 = DB 2001, 1768 = WM 2001, 1461

Amtliche Leitsätze:

1. Der Mehrheitsaktionär, der zugleich Vorstandsvorsitzender der Aktiengesellschaft ist und Beteiligungen von 9 % bzw. 15 % an deren Tochtergesellschaften hält, in denen er zugleich Vorsitzender des Aufsichtsrates ist, wird nicht über die Zurechnungsregelung des § 16 Abs. 4 AktG Unternehmen i. S. d. §§ 15 ff AktG.

2. Die Zurechnungsregelung des § 16 Abs. 4 AktG setzt die Eigenschaft des Normadressaten als Unternehmen voraus, vermag sie jedoch nicht zu begründen.

(c) 2026 RWS Verlag Kommunikationsforum GmbH & Co. KG